# Viesbadener Canblatt.

"Teglietijams". Schalter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bolificaffente: Frankfurt a. M. Rr. 7486.

imi.

rant

rez-

gen

ons Be-

pon

23

r.

EIII.

ob

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Jagbintthaus" Rr. 6656 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenba, auher Sonniage. Boitisedionio: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Semspresse: Im Berlag abgeboli: Mt. 104.—, in den Ausgadestellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins daus gebracht Mt. 118.— monatsich. — Bezityvbestellungen niehnen an: der Aerlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postantiniten. — In ställen böherer Gewalt, Veriredde Unterungen ader Sireifs haben die Bezieder seinen Unipruch auf Lieferung der Klattes oder Erstattung des entsprechenden Entgells.

Amseigenverifer Ortikhe Anzeigen Mt. 12.— Finanz und Luftbarleits-Anzeigen Mt. 18.—, auswärtig Anzeigen Mt. 18.—, örtliche Kellamen Mt. 35.—, auswärtige Aellamen Mt. 30.— für die einspaltig Kolonteljeile oder beren Raum.— Bet wiederholter Anfinadume unveränderter Anzeigen entligeschenden Rachlaß. — Schulf det Anzeigen-Annadume für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittiges. — Fär die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blüderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moritplay 15300.

Donnerstag, 14. September 1922.

## Abend: Ausgabe.

Dr. 429. . 70. Jahrgang.

## Die belgische Goldforderung.

Rur im Sinblid auf bie gegenwärtigen melt-politischen Borgange ift die Entscheidung des Briffeler Rabinetts in der Frage der Goldficherungen verständlich. Belgien hatte zwar die Freiheit, sich über bie Garantierung ber Schatzwechiel mit uns direft zu verständigen, aber es ließ feinen Zweifel barüber, daß verständigen, aber es ließ keinen Zweisel darüber, daß es nur in enger Fühlungnahme mit Karis vorgehen würde. Während die belgischen Delegierten die Frage einer Prolongierung der Schahwechsel für diskutabel hielten, hat das belgische Kabinett diese Borschläge rundweg abgesehnt. Es hat sie auch nicht der Reparationskommission zur erneuten Beschlußischung vorgelegt, sondern von sich aus stellt die belgische Regierung an uns die Forderung, sür die sälligen Katen Schahwechsel auszustellen und sie durch Golddepots zu garantieren. Am 15 August waren 50 Millionen Goldmark sällig, am 15. September ist der Berfallstag einer gleichgrößen Summe, Die Berliner Berhandlungen erstrecken sich über die Gesamtzahlungen des Zahres 1922 im Betrage von 270 Millionen, Optimissen speichen sehren sohn daß man ja über die restlichen 170 Millionen Gold weiter verhandeln könne und daß schlicklich die 100 Millionen Mark etwa in der Weise geleistet werden könnten, daß die Reichsbant sie zu einem besonderen Konds abzweigt. Dabei wird aber vergesen, daß Belgien die Deponierung in einer ihm genehmen Bank sorden den Deponierung in einer ihm genehmen Bank sorden. völlig ungewiß, ja sogar unwahrscheinlich, daß nun die völlig ungewiß, ja sogar unwahrscheinlich, daß nun die deutsche Keichsbant unter einer Belgien genehmen Bant in Brüssel verstanden wird. Aber die Belgier wissen auch, daß herr Havenstein, der Präsident der Reichsbant, ausdrücklich erklärt hat, er könne seine Unterschrift nur geben, wenn die Laufstift der Schahmecksel auf anderthalb Jahre Reichsbant, ausbrücklich erklärt hat, er könne seine Unterschrift nur geben, wenn die Lauffrist der Schatzwecksel auf anderthald Jahre sestgelegt würde. Die Reichsregierung dat keine Machtmittel in der Hand, gegen den Willen des Reichsbankpräsidenten über das Reichsbankgold zu verfügen. Dieser Zustand ist ausdrücklich von der Entente derbeigeführt worden. Er wurde uns sozusagen versordnet. Man hat die Reichsbank unabhängig zemacht, damit sie imstande wäre, der Notenflut Einhalt zu gebieten. Jede Aussicht auf eine Stadissierung der deutschen Baluta müßte für immer schwinden, wenn man dieses Programm seht wieder durchkreuzt und auf den Golddepots bestehen würde. Die belgische Regierung erwartet sogar eine Ablehnung Deutschlands. Das geht aus allen maßgeblichen belgischen Kuserungen bervor.

Außerungen bervor. Die Reparationskommission wird vermutlich ihre Entscheidung von der deutschen Antwort abhängig machen. Diese fann gar nicht anders, als ablehnend lauten. Daraufbin wird die Reparationstommission Deutschlands Versehlung seifstellen. Der große Unterschied hier wird nur der sein, ob man uns eine absichtliche oder eine unabsichtliche Versehlung nachsagen wird. Für den Fall einer absichtlichen Bersehlung siedt der Friedensvertrag vor, daß dann sede Regierung zu ihr zeeignet erscheinenden Maßnahmen greisen kann. Wenn man in Paris jeht daraus solgert, daß herr Poincars im Falle einer "absichtlichen" Berssehlung zu Santtionen schreiten könne, so ist das darum fehlung zu Canttionen ichreiten tonne, fo ift bas barum nicht richtig, weil es fich bei ben nichtbezahlten Raten um Summen handelt, die zur Abgeltung der belgischen Priorität dienen sollen. Wenn ich Herrn Miller nicht bezahle, so steht doch Herrn Schulze tein Pfändungsrecht an mich zu. Das ist die Rechtsläge im Privatleben, und fie follte es auch im Botferleben fein. Freilich, ber Jurift Poincare bat bisher nur bewiesen, bag er bas robusteste Gewissen in Fragen bes Rechts besitht. Man wird bei ihm fich immerhin ftets auf bas ichlimmfte gefaßt machen millen. Die Frage ift eben die, ob bie Englander gewillt find, ihrer Breftigepolitit im Orient alle wirtschaftlichen Bernunftserwägungen in Europa jum Opfer gu bringen.

## Die belgische Rote.

Br. Berlin, 14. Sept. (Eig Drahtbericht.) Die dem deutschen Gelchäftsträger in Brüßel gestern nachmittag von der besaichen Begterung überreichte, von Jasvar unterzeichnete Kote das nach amtlichen Mitteilungen solgenden Wortsaut:

Rach einer Bestimmung der Ensichädigungskommission vom I August sollte die deutsche Regierung aur Deckung ihrer Fälligkeiten vom 15. August und 15. September der belsichen Regierung deu tiche Schaubuns ausbandigen, die durch zwischen den beiden Regierungen zu vereindarende Gatantien schezesstellt werden sollten. Mappels einer Einigung sollten die Bons durch ein Gold der des ein Gold der des einschaften Regierung genehme Banf zu kellen war. Die Beiprechungen, die in Berlin zwischen den Vertrebern der deutschen Regierung und den Delegierten der deutschen Regierung und den Delegierten der bei deutschen Regierung und den Pelgierten der deutschen Regierung und den Pelgierten der delasiehen Regierung und der delasiehen Regierung und der delasiehen Regierung und den Garantien erfolgt lind, daben au felnem Ergeben ben Garartien erfolat lind, baben bu feinem Ergebnis geführt. Die belgiiche Regierung bittet bie beutiche Regierung baber, ihr unpergiglich amei beutide Schakbons, sabibar in Gold, in einem Betrage

von je 50 Millionen Goldmart für die Fälligfeiten vom 15. Muguft und 15. Sertember gutommen zu laifen und an die belgtiche Rationalbant 100 Millionen Goldmart als Sicherbeit für diese beiden Bons nie-

die delgtiche Kationalbant 100 Millionen Goldmart als Sicherheit für diele beiden Bons niedetzuligen.

Die dentiche Regierung wird angelichts des nunmehr verligenden Worlfautes der Note voranslichtlich beute zu einer Kabinettssitung wird angelichts des nunmehr verligenden Worlfautes der Note voranslichtlich beute zu einer Kabinettssitung nehmen. Es mag bervorgehoden werden, das in der Nete von einer ultimativen Betriftung der Note auf der Arte von einer ultimativen Betriftung der Note auf der Arte von einer ultimativen Betriftung der Note auf der Lage feine Rede it.

Br. Berlin, 14. Sent. (Eig. Drahtbericht.) Wie der Korrelpondeni des "A. L." aus dem dang drahtet, sei die Mittellung der belasichen Rezierung an den den den der Arte der Gestandtun in Brüffel, daß die deutschen Borickläge wegen der gefarberten Frist von 18 Monaten nicht annehmbar seien, obn e Aus übung ir gen dwelchen Drucken Gestandtung. Die Forderung nach über übrung dei den Drucken bei gestand der Leufseit der Schalswechsel auf 6 Monate nicht eingeben werten lür dem Fall, das deutschland auf die Beschranthung der Leufseit der Schalswechsel auf 6 Monate nicht eingeben werte. Es besiehe in Brüffel weiterhin der Wunschlangstemmissien werden, das die Laufzeit der Wechtland auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung mit dem Beschel zunächt auf 6 Monate in übereinstimmung der Besche Monate in übereinstimmung der Besche Monate in über eine Bescheit den Beschenden Bescheit und der Besche Monate in über eine Besche

#### Die Parifer Befprechungen.

deter myschelle entschen. Die Organe Zeleaufon war banon überaengt, das die Godamechlei infolge det angsbotenen Garantien barem Gode aleiafommen wirden.

Die Parifer Besprechungen.

Br., Berlin, 14. Eept. (Eig. Drahtberlicht.) Wie dem ... B. T. aus Baris gemehet wird, find die Selvrechungen mitigen dem Claasteferein Gart ob der und be er un an neuerieits und dem Catasteferein Gart ob der und bestam mitigen dem Claasteferein Gart ob der und bestam mitigen dem Claasteferein Gart ob der und der aufliche Gestafter. Se iet innerdaß der kommittion die Bereitschaft au einer Geste innerdaß der kommittion die Bereitschaft au einer Lage die Ormoe au finner au feben. Die Ahmeenkeit Dubois, an delien Gielle Maurlore Arantierid vertitit, ist mich anne chen Bedeutung: ausgeben leaft sich der itst. In mich anne chen Bedeutung: ausgeben leaft sich der itst. In mich anne chen Bedeutung: ausgeben leaft sich der itst. In mich anne chen Bedeutung: ausgeben leaft sich eine festen der in der itst. Auf der und der itst. Auflichte Breife in thren Rommentaren leit Annertiellen Kreifen gebe die Auflähung dahin, das, wenn nie Arpantionsfommition find mit Deutschland einlag. Frantielf faum etwas unternehmen werde, was die Tituation aus neue femalisieren fönne. In transfolichen politikken Reeijen wird mit der Wöselickliche in Sentam die Angelen wird mit der Wöselickliche in Gestäms geruchte. Die don Deutschland berfangte Brodatischen Auflichen Bereichen der Gestäms geruchte. Die den Deutschland berfangte Brodatischen Gestäms geruchte. Die den Deutschland berfangte Brodatischen Gestäms geruchten auf ein gehr der deutschland gestämpter der Schalen aus der Krie in Deutschland in den neue Kepantatunstrie zu idonien nicht noch eine neue Kepantatunstrie zu idonien der Gestämpter der Schalen gehre der Angelein der Bereichen Bereic

#### Die neuen Reichsposttarife.

W. T.-B. Berlin. 13. Sept. Im Reichstassauslchuß für Bostangelegenheiten und beute die ernöhten Tarise silr Bostsarten und Briese nach den Beschlüssen
des Reichsrates an genommen worden. Die Fernstrech
gebühren wurden gegen die Stimmen der Deutschnationalen
und der Bostsparteiler nach dem Regierungsvorschlag angenommen und erhöben sich also um 340 Brosent gegenüber
den ietigen Beträgen. Angenommen wurde serner eine vom
Zentrum eingebrachte Entickließung derzusolse sür den Besug von Tageszeitungen durch die Bost die vierteliäbrliche
durch monatliche Bestellung und die Sinziehung des Bezugsrreises erieht werden soll sowie eine von der Bayerischen
Bostsvartei eingebrachte Entickließung, nach welcher die Verpackung der Zeitungen sür den Postversand die Bervachung ihr den Postversandlung die Bervachung iedoch zu einem, zwischen beiden
Barteien zu vereinbarenden und die Selbstsoftverwaltung
bedenden Betrag zussischen.

Auf eine Antrage von deutschnationaler Geite erwiderte
Reichsvoltminister Giesberts, daß die Reichspostverwaltung
zim Begriffe ist, allmählich 15- dis 16 000 Beamte in
andere Reichsverwaltungen überzusübren, womit die Reichsstinanzverwaltung einversanden lei.

#### Der Urlaub Dr. Births verichoben.

Br. Berlin. 14. Sept. (Eig Drahibericht.) Reichs-tanzler Dr. Wirth bat angesichts ber gegenwärtigen poli-tischen Situation abermals feinen Urlaub ver-ichoben.

#### Die Musgleichszahlung.

W. T.B. Berlin, 14. Sept. Die deutsche Regierung ließ ber brittlichen und französischen Regierung mitteilen, daß am 18. September eine weitere Zahlung von 500000 Kiund auf die Clearingraie vom 15. August erfolgen wird. Die Bereisstellung dieses Betrages ist durch das Entgegentommen der Reichsbant ermöglicht und geschad mit Rüchschauf dus das von der deutschen Regierung den Allierten früher gemachte Angebot, einen derartigen Betrag für den Clearing monatlich verfügdar zu machen. Der verbleibende Restbetrag der Elegringrate vom 15. August wird den Allierten übermitteli, lobeld die Berhältnisse es zulassen.

#### 3 Milliarden für die Fertigftellung neuer Wohnungen.

W. T.B. Serlig, 13. Sept. Der Aberwachungen, ausschutz bes Reichstages bat einstimmig zur Fertigkelung begonnener Wohn ungsbauten nach den Reichstatsbeichlüsen 3 Killiarden Mark bewilligt, die durch die Landesregierungen den Trägern des Mohnungsbaues (ren Wohnungsfürforgegesellschaften), den Gemeinden und Siedlungsgesellschaft miedermittelt werden sollen. Auf eine Anfrage von deutschnationaler Seite teilte ein Bertreter des Reichssinansministeriums mit, daß die Aotslage der Invallen von 1870/71 gebeiert merden soll und entipredende Mahnahmen bereits in Angriff genommen wurden.

#### Einberufung bes Reichseifenbahnrates,

W.T.B. Berlin, 13 Sept. Der Reichsperkehrsminister bat aum 16. Oktober den Ausschuß des Reichseisenstabnrats nach Berlin eingeladen. Der Ausschuß soll über bie prozentualen Tariferhöbungen beraten, die zum 1. Oktober mit Rücklicht auf die lehten Breiserbätungen für Material und auf die jüngste Erhöhung der Teuerungesulagen für das Berlonal notwendig werden.

#### Borftandsfigung des beutiden Städtetages in Münden.

Br. München, 14. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Am tommenden Samstag tritt der Borftand des Deutschen Städtetages im Stadtratssagle in München zu einer Situng zulammen. Auf der umfangreichen Tagesordnung itehen als Feratungsgegenstand: Koblenversorgung, allgemeines Beistolbungsweien, Rotgeldgelet, Gesek über die Arbeitssosenverschieberung. Maknahmen gegen die Teuerung und die Winterversorgung der Bevöllerung. Daneben sind noch eine Reibe von Fragen interner Ratur auf die Tagesordnung gesekt.

#### Die Ginigungoverhandlungen ber Cogialbemofratie.

Br. Berlin, 14. Sept. (Eig Drabtberickt.) Der Barteiporstand der S. B. D. und die Jentralleitung der U. S. B.
geben befannt, tab am 24. September in Rürn berg ein
gemeinsomer Barteitag, vorbehaltlich der Zutimmung der Barteitage von Augsburg und Nürndera,
itautfinden soll mit der Lagesordnung: Die Einigung der
beutiden Sozialdemokratie. Die ausländischen Abordnungen der beiden Barteien sind sur Teilnahme auch an der
Ründerger Tagung eingeläden.

#### Gin frangöftiger Minifterrat.

W. T.B. Baris, 14. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Rach ciner Temps"-Meldung ist Boincaré, ber sich einige Tage zur Erholung in Sampignu aufgehalten hatte, gestern nach Baris surückgelehrt. Er begibt lich beute nach Rambouillet, wo. wie bereits angefündigt unter dem Borsies Millerands der Ministerrat zusammentritt. — Rach der Liberts wird sich der Rimisterrat auser mit der Orientange eiegen beit und der Reparationsfrage mit der Aufbebung des Obertom millariats in Elfahlotheinen beute die Dekreie über die Abänderung des Achteundentages bei der Eisenbahn und der Handelsmarine aur Unterzeichnung vorgelegt werden.

#### Mutonomie für Ditgaligien?

D. Warikan, 14. Sept. (Eig Drahtbericht.) Wie verlautet, bereitet die Regierung den Gesetzentwurf über die Luton om is von Ostaalisten vor. Es ist wahrscheinlich, daß dieser Eniwurf vom Lardtage nicht angenommen wird, weis die Juden, die Deutschen, die Sozialdemokraten und die Linke der Holkspartet gegen ihn stimmen würden. Es ist nicht ausgeschlossen, das diese Volge eine politische Krise verursacht und die Stellung des Kabinetts erschüttert wird.

#### Franfreichs Saltung in der Deientfrife.

W.T.B. Landon, 13. Sept. Reuter erfährt von maßpebender französischer Seite, daß es der Iwest des französischen Gelchaftsträgers de Montille im Foreian Office nicht war, eine farmelle Rote zu überreichen, die zweisellos dem Betichafter Lord dar din ge in Baris übergeben werden wird, londern in mündlichen Mittellung aegenüber der türflichen Frage genak zu umscheichen und gewisse Bunkte klaraustellen, die zu Breserörterungen geführt datten. Die drittliche Registung wurde informiert, das Krankreich in der Frage der Reerergen mit ihr übereinkimme. Zeist, wo diese Einzelbeiten statsfinden, damit die Alliserten eine gemein- la me Brout issen, damit die Alliserten eine gemein- la me Brout issen, damit die Alliserten eine gemein- la me Brout issen, damit die Alliserten eine gemein- la me Krout issen, damit die Alliserten anzuerken. Rach tranzösischer Ansicht ist der einzige Wege, um eine Regelung zu erzielen, die rechtmäßigen Ansprücke der Anteren anzuerkennen. Damit ist gemeint, das man nicht erwarten könne, den Frieden mit der Türket ichlieben zu können auf genau derielben Grundlage, als wenn diese Landon der dar genau derielben Grundlage, als wenn diese Rando den den Griechen besiegt worden wäre und nicht elbst gestegt batte. Die neue Tatiache der türklichen Eriolge mülle in Rechnung gezegen werden. Dies ist nach französischer Ansicht rollfommen sieber der den Angaben über die französische Antwort an Großeritannien, die dem brittigen Bot- ichafter in Baris überreicht wird, liegen noch nicht vor. Es fann aber als sieber angenommen werden, daß sie in den daurtvunsften den mündlich abgegebenen Erslärungen entivecken wird.

w.T.B. London, 14. Sept. Wie die "Times" melbet, berricht in aus unterrichteten Kreifen die Anficht vor, das ber britische Bremierminifter den Bunich bege, daß die Regelung in Kleinaften dem Bolterbund anvertraut werbe.

#### Der griechische Rudzug.

W. T.-B. Baris, 13. Sept. Nach einer "Tentps"-Meldung aus Athen dauert die Räumung Kleinaliens durch die artechischen Truppen fort Bisher seinen 26 000 Mann und 6000 Berwundete in die beimat zurückelehrt. In annisiener Kreisen in Athen itellt man in Abrode, daß es bei der Armee in Ihrazien zu Meutereien gefommen sei und daß sich in der Marine Unruhen zeigten. Nach einer weiteren Meldung des "Temps" bat die ariechische Regierung dritte Armeeforps, das den Türken in dem Abschnitt Brusia kandgebalten batte und ungesähr 5—6000 Mann kählt, zur Berhartung der in Ihrazien stehenden griechischen Armee nach Rodolio geschickt. Das augenblicklich in Evirus stehende fünfte Armeesorps wird nicht demodilisiert werden, um für etwaige Möglichkeiten zur Berfügung zu stehen.

W. T.-B. Barts, 13. Sept. Nach einer Meldung des "Intransiaeant" aus Konstantinopel verstaten die Griecken in Reinigen über ungefähr noch 40 000 Mann, die jedoch mehr oder minder desorganischt seien und keine Artislerte und keine Munition hätten.

#### Gingug ber Turten in Bruffa.

W.T.B. Londoon, 14. Sept. Die "Times" melbet aus Konstantinopel, daß einem Angora-Kommuniqué vom 12. September sufolge die türkischen Truppen in Bruis eingesogen sind. Ein Stadtviertel iei niedergebrannt. Die fürkischen Truppen umzingelten einen Leil der nördlichen Streitsträfte der Griechen dei dem Berge Kella und nahmen die Truppen gefangen bezw. vernichteten sie. Der übrige Teil des griechischen Hezweiche siehe sich auf Mudania zurüch, wo er eingeschischen Deeres siehe sich auf Mudania zurüch, wo er eingeschischt werde. Bahlreiche Modammedener leien in Brussa niedergemenest worden und die christliche Bevölktrung sei von den Griechen swangsweise wegnesiber worden. Der "Times" zufolge wird diese Mitteilung weder von griechischer noch von allierter Seite bestättet.

#### Die türtifden Baffenftillftanbebedingungen.

Die türkischen Wassenstillstandsbedingungen.

D. Baris. 14. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der Intransigeant" meldet aus Konkantinovel. daß die lemalistische Kesgierung auf den griechischen Wassenstillstandsvorschlag noch nicht geantwortet habe und man glaube nicht, daß die Angotaregisrung so schnell darauf antworten werde. Man hat nämlich allen Anlah zu alauben, daß sie versuchen mird. Griechenland äuserik ihre nas Wassenkillsinands bes ariechischen das nie ungen aufzuerlegen, in weichen sie vor allen Dingen die Abstretung eines großen Telles des griechischen Konstantinovels verlangen wird. Weiter verlautet, daß die kemalistische Regierung dir ekt mit Griechen land die Vorsenkillschen wird, weichen fie, dem Intransgen abschließen möchte, in welchen sie, dem Intransgenen abschließen möchte, in welchen sie, dem Intransgenen und Edvog aber langen wird. Weiterdin wird die Austonomie der Inseln Samos Wintelene und Edvog der langen wird. Weiterdin wird die Türkei daraus besteben, daß Ost brasien in einen autonomen Steat umgewandelt wird, daß bingegen die Stadt und Umgebung von Abria-nopel vorsäusig nicht, daß die Türkei die Auslieferung der vorsäusig nicht, daß die Türkei die Auslieferung der griechischen angerichteten Echäben verlangen. Das Blatt wird von 2 Miliarden Kranken. Als Stand für die Aussilden areichischen angerichteten Echäben verlangen versigt die Türkei gegenwärtig über 50 000 gesangene ariechische Goldaten und gegen 2000 Ostiziere.

#### Un unfere Postbezieher!

Da fich gegenwärtig nicht voraussehen läht, wie fich bie wirticattlicen Berhaltnife in ben nachften Monaten meiter gestalten merben, empfehlen mir unferen Boltbesiehern, bas Biesbadener Tagblatt" porerft nur für ben Monat Oftober su bestellen und nicht für bas gange Bierteljahr.

Der Berlag.

#### Wiesbadener Rachrichten.

Ustesdadener Bachenmarkt stellten sich die Etseuger bezw. Kleinbandeispreise wie iolgt: Weiskraut Etseugerdreis 2.50 die 3 M., Kleinbandelspreis 4 M., Kotfrant 5 die 5.50 M. desw. 6 die 8 M., Winjing 3 die 3.50 M. dezw. 4 M., Kotfrant 5 die 5.50 M. dezw. 6 die 8 M., Winjing 3 die 3.50 M. dezw. 4 M., Komikatodi 2 M. dezw. 3 M., Gelde Küden 3 die 4 M. dezw. 5 M., Kote Küden 4 die 5 M. dezw. 5 M., delde Küden 3 die 5 M. dezw. 5 M., delde Küden 3 die 5 M. dezw. 5 M., delde Küden 4 die 5 M. dezw. 5 M., delde Küden 14 die 15 M. dezw. 18 M., Grüne Standendohnen 15 M. dezw. 18 M., Grüne Bulchbednen 12 M. dezw. 12 die 15 M. dezw. 18 M., delde 10 die 15 M. dezw. 15 die 18 M., alles der Final, Kodiradi 80 K. die 2 M. dezw. 2.50 M., Gellerie 1 die 4 M. dezw. 3 die 15 M. dezw. 15 die 3 M. dezw. 4 die 5 M. dezw. 3 die 15 M. dezw. 5 die 6 M., Feldgierten 3 die 8 M. dezw. 3 die 10 M., Pauch 1 die 2 M. dezw. 2 die 5 M., alles der Etsich, Einmachgurfen 100 die 150 K. dezw. 120 die 200 M. des Dundert, Kürbis 1 M. dezw. 150 M. dezw. 120 die 200 M. des Dundert, Kürbis 1 M. dezw. 150 M. dezw. 15 die 20 M., Swiedeln 10 M. dezw. 12 M., Ekäpfei 12 M. dezw. 16 die 20 M., Swiedeln 10 M. dezw. 15 die 25 M., Rochapfel 4 die 8 M. dezw. 4 die 10 M., Ekäpirnen 10 die 20 M. dezw. 15 die 25 M., Rochapfel 4 die 8 M. dezw. 4 die 10 M., Ekäpirnen 10 die 20 M. dezw. 15 die 20 M., Bezw. 7 die 12 M., Reimeflanden 8 die 10 M., Bezw. 7 die 12 M., Beimeflanden 8 die 10 M., dezw. 15 die 20 M., Bezw. 15 die 20 M., dies der Blandende derrichte Obstangedet und nachfrage waren starf dei zutem Berfauf.

Die Klaggendissen im besetten Gediet. In einem starf dei zutem Berfauf.

Das Klaggendissen im besetten Gediet. In einem starf dei zutem Berfauf. Rachfrage berrichte Obi

- Das Flaggenhissen im besehten Gebiet. In einem Schreiben an ben Reichstommissar für die besehten theintelichen Gebiete bat die Rheinlandstommission nochmals ausichen Gediete dat die Abeinlandskommission nochmals ausgesprocken, das die Berordnung, wonach das Flagaen im besetzen Gebiet nur dann ersaubt ist, wenn es 48 Erunden vorder den Kreisdelegterten angegeigt ist. Auch auf das dissen von Kadnen von Bereinen trisst dies zu. Die Abeinstandskommission dat allen Kreisdelegterten andeimaggeben sich weitberzig zu seigen, losern sich die betressenden Verseine und die Bevöllerung rubig verhalten.

— Die Meisterprüfungsgebühr beträgt nach einer Befanntmachung der Handwerkskamper vom 8. September ab
his auf weiteres für Maurer, Immerer, Steinmete,
Schornbeinfeger, Wagner, Elestro-Infallateure, Damens
köneiber und Schneiberinnen 800 M., für alle sibrigen
Handwerker 600 M. Sie wird fünftig gleitend den sehnjachen Betrag des durchkönittlichen Stundenladen eines Geiellen von 25 Jahren betragen.

— Die Serbitgelellemprissungen sinden im ganzen Kammerdezirt (Regierungsbezirt Wiesbaden) in der Zeit vom 1. dis 1d. Ofto der statt. Die Anmesdungen zur Brüfung sind im Lauf des Wionats September an den Vorsikenden des zusähändigen Gesellenprüsungsausichalses zu richten, dersen Adresse dei der Handelungsausichalses zu richten, dersen Adresse der dandwertstammer zu ersahren Mr. Die Gesellenprüfungsgedühr deträgt nach einer Besanntmachung der Dandwertstammer vom 6. September ab dis auf weiteres 250 M., sür Fadrissehrlinge 400 M. und ist vor der Prüfung bestellgesibstei an die Kammer einzusenden. Sie wird stinstig gestellgesibstei an die Kammer einzusenden. Sie wird stinstig gestellgesibstei an die Kammer einzusenden. Sie wird stinstig gestellen den viersächen, sür Fadrissenden. Sie wird stinstig gestellen den der Anderschen Stundensteinen Den sechsächen Betrag des durcksantsischen Einwerlichen son der Kanto Dandwerfssammer Nr. 1017 oder dei den Sablung santaliten auf Bosischessenten der Andomerkssammer Rr. 2210 (Bosischesammer Kantiurt a. M.) eingesahlt werden. Jugelassen zu den der Kentseit der Kontiumaen ist ieder dandwerfssehrling, welcher die zum 1. Dezember ch. die Lehrzeitzamit eingureichen. Im S. 131e der Reichzewerbevordung vom 30. Mai 1908 ist bestimmt: "Der Lehrling soll sich nach Absiam der Lehrzeit der Gesellennrüfung unterzieden. Die Innung und der Lehrzert und Lehrlinge werden auf die Bestimmung desonders auswerfiam gemacht mit dem Bemersen, das ein Berkios hierzgegen Strafe dezw. andere empfindlichen des Rreises Miesbaden Band Statse zu den der Schalen des Kreises Miesbaden Band Etalse ist von den Schalen des Rreises Miesbaden Band Etalse I auf et Die Serbitgefellenpriifungen finben im gangen Ram-

— An ichulfreien Wanderiagen werden jest von den Schulen des Kreises Wiesbaden-Land Staffelläufe veranstallet. Die Staffelltreden werden auf der Landstraße abgemessen und die 20-Meberräume, innerhalb denen der Stadwecksel vorgenommen wird, deutlich gekennzeichnet. Das Staffelbols dat bei einer Länge von 35 Jentimeter

einen Durchmesser von 3 Zentimeter. Die Borbereitungen auf Durchführung der zur Ertüchtigung unserer Jugend beistragenden Staffelläufe (Staffelbols, Lausstrecke, 20-Meterraum, Teilnehmerliste usw.) liegt in den Sänden von dazu bätinsmten Bertrauensseuten, denen in iedem Besinf ein dreigliediger Ausschuß auf Seite sieht. Jür die besten Leiltungen der Knaden und Mädchen sind Preise (Bälle, Bandmaß, Sordentopf für Wonderungen) ausgesetzt.

- Breubiid. Gudbeutide Riaffenlotterie. Geftern fielen - Prensign-Suddentide Riageniotterie. Gettern fielen in der Bormitagssiehung 2 Gewinne zu 30 000 M. auf Kr. 172 115, 2 su 20 000 M. auf 175 598, 2 su 10 000 M. auf 148 498, 8 zu 5000 M. auf 139 327, 169 803, 216 899, 330 236, 42 su 3000 M. auf 18 183, 110 019, 202 110, 218 328, 262 609, 279 158; in der Nachmittagssiehung 2 Gewinne zu 75 000 Marf auf Rr. 168 861, 2 zu 50 000 M. auf 341 010, 4 zu 10 000 M. auf 48 822, 270 020, 2 zu 5000 M. auf 108 839, 6 zu 3000 M. auf 199 814, 221 530, 264 380.

- Kalter Serblt und grüne Weibnachten. Rach den Boraussagen der Meteorologen baden wir im September noch mit einigen wenigen recht schönen und logar auffallend warmen Lagen zu rechnen. Die Wedrzahl der Septemberioge wird regnerlich und kürmisch sein. Ende Septemberioge wird regnerlich und kürmisch sein. Der Oktober werde ein staffes vorwinterliches Gesicht zeigen, auch die erste Rodemberhälfte mit reichlich Schnee. Dann aber soll erste Rodemberhälfte mit reichlich Schnee. Den aber soll werde frühlingvartiges Wetter mit anormaser Wärme bringen. Im Februar sönne man mit den Borbereitungen zu der in diesem Jahr verresneten Sommerreise beginnen. Also alles in allem: ein strenger Vorwinter, ein milder Winter und ein vorzeitiges Frührahr.

alles in allem: ein ftrenger Vorwinter, ein milder Winter und ein vorgelitiges Frühlicht.

— Der Landon-Holland-Wiesbaden-Wünchen-Erpreß. Zum ersteumal leit dem Krieg dat die deutsche Keichsbahnserwaltung den Zieftbewerd mit dem Lurusverfehr amichen England und Süddeurschland über Frankreich aufgenommen: der Orient-Erpreß iegt die Strede von London über Paris nach München in 26 Enanden 49. Kinnten vorrüg möhrend der neue deutsche "London-Holland-Wünchen-Erpreß" nur 26 Schunden 33 Minuten draucht; außerdem üb die Fahrt in dem deutsche Aurussaug um rund 4000 M. disiger als mit dem Orient-Erpreß. Der deutsche Lurussaug ihreitser um dem Orient-Erpreß. Der deutsche Lurussaug ihreitser in London Donnenstagadend um 3.9 Uhr au, und destegt Freiharführ mur einmal in der Woche: man tritt die Keile in London Donnenstagadend um 3.9 Uhr au, und destegt Freiharführ um 7.15 Uhr den Holland-Künchen-Erpreß, der Köln um 12 Uhr. Wiesda den um 3.9 Uhr, Frankfurt a. M. um 4 Uhr. Hiesdeng um 5.30 Uhr. Entstegrt um 7.15 Uhr abends, Uhm um 9 Uhr umd München um 11 Uhr abends erreicht. In München wendet der Jug dem eitigen Keilenden dei Lage für einen Beind der Oberanmersquare Wolfenden der leichen Juge ihre ihre Beind der Oberanmersquare Rasslonsipiele lasiend, und fährt Dienstagfrüb um 7.42 Uhr ab, um London Mittwochfrüb um 9.30 Uhr zu erreichen. — Der Zund der des eines Beinders der der State uns zur Gesich eine Sied mur als beinders des der eines Kalenderschafteten Sieden und drei bei londers des gesteutsche Klabagoniwand iedoch, die des Möhrel mach der eines Michaels der der Biate sieden und der eine Gesteinnis zu erlösen sind den einer Sieden und bie Kand wird. Die des eine Biate sied und der eine Kannerchen ein deuemer Teopichfubl derbeigebalt wird. Eine abeider Kernden sieden und Echalen und liebendem Kannerchen ein deuemer Teopichfubl derbeigebalt wird. Eine des Kerndenblung und der Erpreiher den und liebendem Kannerchen ein deuemer Teopichfubl derbeigebalt wird. Eine des kerndensche Siede eine Des dereiher der eine Beiden der

Bon einer Schliegung ber Lichtspieltheater wirb nach einem Beschluß der Lichtspieltheatervereinigung mit Rich-sicht auf die in Berlin leitens der Spissenorganblationen mit den zuständigen Ministerien eingeleiteten Verbandlungen zunächt abgeseben.

den aufändigen Pinisterien eingeleiteten Verbandlungen aun acht abgeleben.

— Das Jadressest des Mas. En.Protek. Missionsvereins, das am vergangenen Somntag und Montag in Eliville stattsund, erfreute sich in den Beronstattungen des Sonntags der regen Teilnahme der Gemeindegsleder des Kincksbiels Erbach und vieler Besucher aus der weiteren Umsgedung. Besonders der Familien ab en d in der Editituskapelle zu Eltville war iehr gut besucht. Im Mittelvunlt der abendlichen Veier kand der Bortrag von Missionsdirestor D. Witte (Verlin) über "die Bedeutung der Missionsarbeit sur ten Aufbau einer neuen Menschbeit" in dem er aus den Erfabrungen der Missionsarbeit und auf Grund eigener Ersehnise vortresslich nochsunveien verstand, wie das Edangesium Iesu auch beute noch die stärsten und beiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit und die diesen Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in sich leiten Kräfte ihr den Ausbau einer neuen Menschbeit in Sich leiten kräfte in seinen ersten Aussührung und das Chrösten tum in tierschliefenden Vergleichen nebeneinander und zeigte dann in dem aweiten Bortrag des Kurfus, wie viele und weiten Bortrag des Kurfus, wie viele und dem Deutschtum zugnte sonne Bortrag des Kurfus dem Deutschlieben von der Ausbaueis aus die grode Kondern eindruch machte der Deutschlichen Kusturfür das inacht der Kustuschen Vergleichen kant und den Deutschlichen Kusturfür des kaafliche Leben erfannt und bandeln gemäß der Kristlichen Kusturfür des kaafliche Leben erfannt und bandeln gemäß der Kristlichen Kusturchter und Kechnung geleitet wurde, munde der Intivieler Leich erstelltet und Kechnung gelegt.

— Industrie und Sandel zur Bortoerböhung. In de

richt erstattet und Rechnung gelegt.

— Industrie und Sandel zur Bortoerböhung. In der Erböhung der Bostgebühren dat der Verschusguslicht des Deunschen Industrie- und Sandelstags eine Erstämmig abgegeben, in der u. a. der Wunsch ausgelvrochen wird, daß die Gebilder für Drucklachen. Geschäftspapiere und Warenwreden der mittle, en Gewichtsstussen von des Reichsposten von die in den erhöht wird, wie es das Reichsposteninisterium will. Die Vostverwoltung sollte zu einer erweiterten Ioneneinteilung aurüstlehren. Die Gebührenserderten Ioneneinteilung aurüstlehren. Die Gebührenserderten werden den dass das der Reichsposten werden den den der Abelieben. Der Betrieb mülle einfacher und billiger gestaltet und der Reichspostenwildlung technisch angerunt werden. Nachdem die Eisenbahmerwaltung der Ichematischen Dunchführung der Achsenwerwaltung der Ichematischen Dunchführung der Achsenwerwaltung der Inselenden der Teilache durchspeitet werden, das der achsenwerben der Arbeitstag nicht verwalt und Arbeitsbereitschaft durchgeschlert Weben muß. Gröhere Tätigeteitsgebiete von düber belosteten Beamten sollen auf lolche niederer Gehaltsgruppen übertrogen werden.

— Lehrmitteinst. Die Verloraung der öheren Lehrenverschaften Dehrenverschen Beamten sollen auf lolche niederer Gehaltsgruppen übertrogen werden.

niederer Gehalisgruppen Therfregen werden.

— Lebermittelnot. Die Verlotzung der höberen Lehranftalten mit naturwillenschaftlichen Lebermitteln wird insiolge der Teuerung immer ichwieriger. Weber der Staat noch die Mebresahl der Städte lönnen die Mittel ausreichend erböhen. An manchen Anstalten verschlinden die Ausbellerungen falt den ganzen Betrag. Der Minister für Kolfsbilldung dat desdalb den Provinsialkonistoslenien Richtlinien dassegen nitgeteilt. Bei neuen Geräten sollen leine siderrrtebenen Ansprücke an die Mehgenausgleit gestellt werden. Der Wunsch, auch die neuesten Ewednisse der Wissenschaft

#### Mus Kunft und Leben.

Romert. Die Konzert-Agentur Beinrich Wolff — verstericht auch in diesem Winter wiedertum ein Kullborn von tunklertichen Beranklaltungen über das hungtige — mustehungrige — Wiesbaden auszugiehen. Um Mittwoch tonnte der Guß beginnen". Deinrich Den ist tonsertierte im Rasino. Aber den allbefannten Kammerlänger etwas Kuess an hören wird faum iemand erwarten. Alliabrlich ericheint et in Wiesbaden, der Riege leines Ruhmes, und immer wirde er mit gleichem Beifall begrißkt. Denn immer erfreut er in gleicher Weise durch das frischatnige Weien leiner Kunftausübung und die Kernbastigfeit ieines bestichmetternden Tenors: wobei man denn auch fleine Mängel — wie die dei ostenen Botalen leicht etwas gevrehr flingende döde — ergebenft mit in Kauf nimmt. Nicht sehlen darf die "Gralsersählung aus Lodenarin": sie gehört nur einmaf zu denlef wie das Masker aum Fisch, er dewar sich da in leinem urchpensten Element. Aber der rührige, reglame Künkler dar neuerdinas sein Brogramm durch manch interesiante Kummern dereichert, und auch diesmas sehn den lieben alten Rost. Der fanns Schubert lang derr denlef nächlt der lieben alten Rost. Die genalisch wieder modern geworden ist mit der Klage, daß sie "Leinen Stief sur micht den lieben alten Aummern dereichert. Ind auch diesmas sehn der lieben alten Rost. Die fannschient Schlifferlied. Diosfuren. Indistlernder des keite Schlifferlied. Diosfuren. Indistlernder des keiten der der kieben der Gelder des Tonmeisters überraschend durch die Tiefe und Keise der Konzeption. Betr denne Rucken der für das geberden Rostitien der kieben der geberden Bestaden und zu der keinen Rostitiens wieder nachteristernder Seichnung, und fremdartischen Promosing und mehre leidenschaftsvoll in der Stimmung. Franz Drei Insenner der den gebaltene Lieber aus der Jugendberiede von Rich. Waaner, die einen gewissen aus der Jugendberiede von Rich. Waaner, die einen gewissen eine vermehrie Geschmeinen mei ausgener desen eine vermehrie Geschmeiden antiquarischen Reis benofdunken. Und sohn ein fratigebannten Lieben dem Klieben

Alavierbealeiter war sur Stelle: Derr Michael Rollert aus München, der im ganzen eine lichere musitalliche Einsüblung in das Weien der Denielichen Bortragsweise bekundete. Auch als Alavierfoldt gab Derr Rollert mit zwei Listichen Driginalkompolitionen: dem "Geolalisto" und dem "Aranzistus" — voetilch-religiös emplundenen Tondikern von karker Suggestionskraft — sehr rühmliche Broben modern geschulter Virtuodiät. Kür das "Svolalisto" hätte allerdings ein zarierer Raffaelscher Kardenaustrag in Ton und Anlichlag nicht geschadet: der "Kranzistus" lariti mit aroßem Applomb über die donnernden Klavierwogen! "Der Gaal des "Kasino" war reichlich beieht und die Iuhörersichaft recht beitallsfreudig gestimmt. Joseph Blaut minte kürzlich in einem Berfiner Saal unier dem Beifall der Menge eine seiner berühmten Parodien, diesmat ein Oratorium. Im Budifum datte man leine Ancündigung, da sich die Lachlaben nach nicht gelegt datten, misverstanden und, was ohne weiteres verständlich sit, eiwas von Moratorium gedört. Vlaut, der auf diesen Turtum aufmerstam gemacht wurde, berichtigte wie foset: Richt Moratorium, wobei es sich ebenso bekanntlich um Gläudige bandelt." Und der Beifall war ichon vor dem Bortrag geschert.

#### Mleine Chronif.

Rleine Chronif.

Theater und Literatur. Jean Kren, der Direktor des Berliner Ibaliatbeaters, sit noch lehmerem Leiden im Alter von 63 Jahren gestorden. Kren war der Beriasier zahlreicher Stüde, die auf den Bühnen von Emis Thomas, Adolf Ernst, wo er lahrelang dausdicker war, und Richard Schulz gespielt wurden. Später war er zusammen mit Alfred Schönfeld auch der Idalialeiter und zulet Direktor des Kenen Operettentbeaters am Schissbauerdamm. Auch eine Dampburger und zuletzt eine Züricher Wöllene unterstand seiner Leitung. Seine erfolgreichsten Bossen waren "Bolniche Beitung. Seine erfolgreichsten Bossen waren "Bolniche Burthdatt" und "Der Sosdat der Marie". — Generalintendant hartung erward Carl Sternbeim nochen Landesstwater in Darmit ab t.

Bilbende Kunst und Must, Der Waler Ottomar Starle wurde mie aus Darmstodt aemeldet wind, vom Intendanien Hartung als Rachialger von I. E. Bilark als tünkerischer Beirat für das Behische Landesstwaterischer Beirat für das Behische Landesstwater in Darmstadt verpflichtet.

alt atm giebun umerla

> Entfte Batter Muffet €6offe

slieb !

afeab. O O

fucten Beifgll. und R

ton B übt mi technife

reits a Ratuffe Cennto

gad an

im Unterricht zu berlickichtigen, soll nicht dazu flicken, kolts sp.elige und ichnell veraltende aber nicht gemigend ausmuts dare Lehrmittel anzuschaffen. Leichtere Ausdeflerungen sollen wondelich von den Berwaltern lelbst ausgeführt oder Handwerfern im Ort übertragen werden. Die Lehrer sollten sich ein gewisses Moß von Handsertigleit aneignen und mit den Geräten vorsichtig umgeben. Einsachere Geräte können die Borficklage aum bebelismäßigen derstellen. Auch die Borficklage aum bebelismäßigen derstellen sollten mehr besolgt werden. Mit Freihandverluchen könnte ohne kostspielige Lehrmittel der Unterricht belegt und fruchtar gesstaltet werden. ftaltet merben.

Diesbaben sein Unweien getrieben. Durch elegantes und ficheres Auftreten gelang es ihm, seine Ausmetlamseit su erregen. Er beobochtete dann in den verschiedenen Hotele, im denen er seine Diebstähle auszuführen beabsichtigte, im denen er seine Diebstähle auszuführen beabsichtigte, einige Hotelgöste und merte sich die Rummer ihres Immers. Wenn die Göste dann das Hotel verlassen batten seine er sie aang unaufällig in den Besis des aufgedangten zinmerschillsels und raubte in den Immern alleg, was mur einigermaßen mitnehmenswert erichien. Der Täter ist ungefähr 1.68 die 1.70 Meter arok, hat sängliches blasses Gesicht und lichwarze Gaare. Er sprach Dresdener Mundart und trug meistens einen groumelierten Anzug, grauen Mantel, araue Spertmilke und geste Schnürstiefel. Es ist jedoch nicht ausgeschossen, das er dei der reichen Beute, die er in der leisten Zeit gemacht bat, seine Garderabe östers wechseln wird.

meddeln orted.

— 67 Kiennig für einen Stempolabbrud, Karien, Briefundstäge, Kartenbriefe und Streifbönder werden besanntlich non der Reichdruckere mit dem Areimarfenstempel auch für Privatleute bedruckt. Ander dem Wert der Riefe wird aber detillt eine besondere Gebühr erhoden. Diese beträut pom 15. September om für das erste Tausend der einen Wertdattung 170 W., für irdes meitere Tausend oder einen Teil davon 240 M. Der Ausdruck eines Stempels siehlt fich also beim ersten Tausend auf nicht weriger als 67 Wiennig – nisbriges Vienklussen. Um 15. September find es 25 Jahre. der her Kentrelleur Wilhelm Gemmer dem pabelischen Elektrizitätzwerf istig is.

der, baft fern Kentrelleur Wilhelm Gemme'r beim paverlagen Cantilegifdiswerf ildig ift.

— Rolfanlicher Band für evang didt. Christenium. Um Gonntag, ben
17. September, obendo 8 Udr., lindet im groben Bereinsbaussaale, Platter
Etrade 2. ein Bibelabend hett. Es spricht Neftor 2 o h über "Aufber und
die Bibel" und Vierrer h of mann über "Wit und die Wibel"

— Der Berband beuticher hausfrauenvereine, der in Ragbeburg zufammentrat, verlangte in einer Entschlung unbedingte Sichersbellung
ber Brots, Kartoffels und Auserverlagung und Einschaftung bes Brauntwelnbernnens uns Anktungsmitteln. Der Verband erachtete die Sinzu-

glebung von Sausstauen ju allen Beratungen über Ernabrungsfragen fur

- 3n ber Jugenboereinigung "Dentider Aufben" fpricht am Arcitag abend 8 Uhr herr frub phil. Lubbeimer über "Grabbe-Buchner-Leng".

#### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

" Gtoofelheater. Alls erbe Reuheit bringt bie Oper bes Stanfatheaters Die Bilger von Weffa" von Glad berans. Des bamals fury nach leiner Entflebung nur in Baris und Wien aufgeführte Wert ist vor einigen Jobren in Veris wieder ausgegreben worden und bat damals das größte Aufleben errent. Es bondelt fich um eine heilere Spieloper aus der letten Schaffensperiode bes Beilders und zeigt ihn den deutschen Mafiffreunden son einer gang neuen Ceite.

\* Rurbans. Der geseintfte beutiche Klanier-fiumorift William Schlift wird am Counton, ben 17. Coptember, im lieinen Rurbaussaale Proben feiner leftenen Runft ju Gebar beingen, wohrend feine Gattin Therese Schlff-Dellna mit Gesongs- und Opern-Barobien auftritt.

#### Mus dem Bereinsleben.

\* Der Mannergesangverein "Il'n i ou", E. B.", unternimmt am Connstag einen Samilienaussing mit Tang nach Connenberg, "Raifersaal" (Mitselled Robler).

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Abiner Mannergejungverein in Biebrid.

b. Biebrich, 13. Gept. Auf einer Rheinteis von Worms aus be-fucten 100 Canger bes Rolner Mannergesangvereins bie Stadt am Conn-tag und goben am Wend im groben Kantinensant ber Ralleichen Fabrit ein grobes Wohltätigfeitstenzert unter Leitung von Prof. Schwarz. Des Stogtamm von 23 Nummern mutbe mit großer Eratheit erlebigt. Die mehr els 1000 Kongertbelucher hennbeten ben Rolner Gangern reichen Beifall. In "hotel Rollan" vereinigten fich bie Rolner mit bem Gefangwerein "Eintracht" als beren Gifte zu einem Benfett, wa burch Gefange und Reben noch weiter bas Gangerfest furtgeseht wurde.

#### Grantfurter Chronit.

Arantsurter Chrenkt.

fpd. Frantsurt a. M., 14. Sept. In leiter Zeit haben die Dieblichts von Fahrtsbern eine exhebitch Junahme ersahren. Dierbei konnte in wielen Fillen seigebellt werden, dog die Dieblichte von Jugendlichen verscht wurden und daß die Etiarn dadei Verschub leitbeten. — Ein Bautechniker aus Wühlbeim a. Ruhr erhielt det selnem filer wehnenden Schwager Unterkunft und benutie dabei die Gesogenheit, diesem allersei Gochen im Werte von 20 000 M. zu sehfen. Die Sachen verkanfte der Biedermann und verpulverte das Geld in Nachtlassen. — Ein junger Mann unterschup seinen Geschift zur 60 000 M. Burteanbedarfsartiket und verfauste die Sachen an einen Darmfährter händler weiter. Beide murden verhaftet. — Der Packer einer Schuhfabrik entwendete dem Geschläte Stiefel von ische ersehblichem Vert und verhahlte sie un einer Arbeiter in einem Rachenerte von Osienbach weiter. Ein Teil der Ware konnte noch dei dem Sehler delaksanahmt weiten. bem Behler beichlagnahmt merben.

#### Bom Biebhaber erbroffelt.

Br. Oberlahnftein, 13. Gept. In ber Racht jum Montag murbe am in Oberlahnftein eine 18jagrige Walfe aus biefigem Orie von ihrem Biebhaber erbrollett. Der Zater ftellte fich nuch ber Tat ber Polizet unb gab an, im Cinverftanbnis mit ber Ermerbeien gehandelt ju baben.

w. Schierftein, 14. Sept. Am Sonntag, ben 17., und Montag, ben 18 September, wird bie biessichtige "Rerb" abgehalten. Es find bereits alle Aerbereitungen für das Jekt getroffen. U. a. werben mehrere Karuffells aufgestellt; auch fenft ist für Betustigung jeder Art gesorgt. Um Senntag ben 24. Sestember, findet die "Rachferd" katt.

fpd. Limburg, 14. Sept. Der heiger Rubolf Sich ment murbe nor Gifenbagnwertfiatie von ben Buffern eines ausfuhrenben Juges tet-

#### Sport.

\* Turnverein Wiesbaben. Anlähflich bes am 17. September in Langenichmalbach katifindenden Jugendweiturnens unternimmt der Turnverein an diesem Tage seine 10. Wanderung barthin. Abmarich 6% Uhr Lahm itraße. Auf befannten Wegen über Chaullerhaus, Georgendorn (Raft det Miller), Schlangendad wird um 11 Uhr Jischdach erreicht (Raft dei Juhc). Um 12 Uhr Weitermarsch nach Langenschweldach. Ankunft daselbit 11/4 Uhr. Seginn des Turnens nach 1 Uhr. Worschielt (1/4 Stunden. Räcksahrt nach Belieden. Jührer: Jerd. Struck und Jeit May.

### Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. 13. Sept. Die Forderung des Gelddepots durch Belzien hatte eine nicht unerhebliche Steigerung der Devisenpreise zur Folge Das Geschäft blieb aber ruhig. An der Effektenbörse waren Valutapapiere, insbesondere ausländische Renten der Steigerung ter ausländischen Zahlungsmittel entsprechend höher bewertet. Österreichische Staatsbahnaktien waren sogar 600 Proz. höher. Für Industrieaktien bestand keine Unternehmungslust, da die politische Verstimmung und die fühlbar sich geltend machende Geldknapuheit lähmend wirkten. Die Kursbewegung war uneinheitlich bei vorherrschend mäßigen Abschwächungen Einzeine Montanpapiere waren ledoch angeblich für Auslandsrechnung zu erhöhten Kursen aus dem Markt genommen: so gewannen Harpener 125. Hoesch 150. Phönix 300 Proz. Sonst nahm das Geschäft einen recht trägen Verlauf bei nur geringfügigen Kursveränderungen. Die Neigung zur Abwärtsbewegung war vorherrschend. Banken konnten ihren Kursstand meist behaupten. Benverkenswert abgeschwächt waren Darmstädter Bank um 12. Disconto-Gesellschaft um 13. Leipziger Kreditanstalt um 8 Proz., Bank für elektrische Werte 48 Proz. Von Schifffehrtsaktien büßten Argo 323, Hansa 22 Proz. ein. Heimische Anleihen stellten sich im allgemeinen höher. Die Sproz. deutsche Reichsanleihe gaben 10, die 3proz. preußischen Konsols 3½ Proz. nach.

Kurse vom 18. September 1922.

	AND THE		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	13 Sept.	14.Sept
Staatspapiere. 11	.Sept.	14.Bopt	Disch, Waff, u. Mun.	9490	2410.
5 Reichsschatz S. 1	-	-	Daimler Motoren		457
5 . 8. 1	99.80	100	Deutsch, Erdöl-Ges	2901.	2850.
43/2 B.4-0	85	88	Elberfeld, Farbent		1286.
41/0 . 8.6-0	72	72	Eschweiler Bergw.		1300.
41/2 1926es	91,50	91.25	Friedrichshütte		magen
& Reichsanleiho	77.50	77.50	Feiten & Ouilleaume	990	1004
	88	236	Gasmotoren Deuts		
	47	148	Gelsenkirch.Bergw.	2175.	2100.
	199	500,-	Griesheim Elektron		1125.
	149	153	Höchst. Farbwerks		1130.
Sparprimien - A.	79	79	Harpener Bergbau	4928.	4950.
5 Pr.Schatz-Anw.27	98.70	98.70	Hindr, Auffermann	510	635
4 Preuß. Consols	88.40	87	Hobeniohewerke		1705.
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	75.75	74	Hosch Eisen u. Stahl		2404.
4 Bad, Anleihe 08-14	79,50	20.50	Hee Bergbau	1700.	1050.
4 Bayr, Anielhe	89	90,-	Königs u. Laurah.		3150.
010	73.75	72.25	Eall Aschersieben .		1500.
2 Eisenbahn Vorz.		-,-	Koetheim Cellulose		675
4 Hamb. St-Anl. 07	97	92	Krouprins Metallf.		1575.
3 Hess, Anleibe	59.50	60.80	Lahmoyer u. Co	430'-	405
4 . 99-12	76	78	Lauchhammer		704
3 Sachs. Anleiho	64,-	66,	Lindes Eismaschin, Ludw. Loewe u. Co.		1190.
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	St. Marian	00.	Mannesm. Röhren .	1219.	
C .			Oberschies, Eisenb.	1620.	1650.
Bank-Aktien.	In D. I	Im We	EisInd.	901	830
Berlin, Handelages, I	450.	1450.	Koksw,	3224	1780.
Com u. DiscBank 3	120	310	Drenstein u. Koppel	1400	1435.
Darmstädter Bank 3	118	306	PhonBgb. u. Hütte	0705	2950.
Deutsche Bank 6	00	600,	Porzellant, Kahla	1030	1615.
Disc Commandit [4		416	Rosits. Zunkerraff.	1020	1060.
	50	344	Shein-Nass, Bergw.	9505	2590.
Mitteld, Creditbank 3	20	312	Rhein, Stahlwerke	1945	1910.
NatB. f. Deutschl.	200	-	Blebeck Montan	2450.	2400.
		270	Rombach, Hüttenw.	970	940
Reichsbank 2	99.50	280		420	419
			Sachsenwerk	620	590-
IndustrAktien		1505	Schuckert Elektria	1002.	1002,
	875.	1500.	Siemens u. Hainke.	1675.	1674.
		550	38dd. EisenbGes.	400	288
Augsburg - Nürub. 1	480.	1300.	Verein, Glanust, P.	2980.	2R80.
Alig. Elektr. Ges 7	30	750	Varzin. Papierfabr.	805,-	801
Sergmann, Elektr. 6	45	655	Verein. Coin-Rottw.	1010.	990,-
Bad, Anilin u. Soda 1	530.	1590.	Weiler-ter-Meer	950	935
Bismarck-Hütte	-	-	BA SUSTINE OF STREET V V V V V V	1980.	1810.
		2050.		500	935
		578	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRE	777777	
Buder, Eisenwerke I.		1140.	AT 1 m n n of A m n - A - A - A - A - A - A - A - A - A -	601	570
		501		510	485
		2000.		620	580
Deutsch, Kallwerke I		1800.		080	200,-
		100.	Turk, Tabakregie .	-	-
Dürrkopp, Hielef.M. 7	75- 1	798	Stavi Minen	4115.	4155.

#### Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M. 13. Sept. Die Grundstimmung der Börse war auch heute bei der fortgesetzten Geldknappheit und der fortdauernden außenpolitischen Spannung träge und matt. Erst in der Nachbörse machte sich bei einzelnen Märkten eine kleine Versteifung bemerkbar. Der Montannarkt verkehrte zumächst schwächer, holte dann aber die Verluste teilweise wieder ein. Auf dem Kalimarkt erößneten die Werte der Anilingruppe test und hielten auch diesen Kursstand inne. Anilin 1600 (+ 30), Höchster 1175 (+ 15), Griesheim 1190 (+ 50); dagegen Scheideanstalt 1435 (- 10), Goldschmidt 1200 (- 50). Brockhues 600 (- 20), Wenig Interesse bekundete man für Maschinenwerte. Hier bröckelten die Kurse überall ab. Auch der Elektromarkt lag schwächer und brachte keine Anregung. Der Zuckernarkt verkehrte uneinheitlich. Offstein 880 (- 65), Waghäusel 890 (- 5), Frankenthal 880 (- 40), Rheingau unverändert 950. Der Einheitsmarkt brachte knappe Umsätze. 3proz. Reichsanleihe sehr fest, 501 (+ 31), 3%proz. Reichs-Sproz. Reichsanleihe sehr fest. 501 (+ 31), 3% proz. Rejehs-anleihe 145 (+ 4). Der Freiverkehr gestaltele sich in seiner

Kursbewegung träge und lustlos. Fast überall trat die Neigung zu Abgaben hervor. Der Birentenmarkt hatte wieder lebhaften Verkehr. Ungar. Gold 3775 († 375), 149x Ungarn 1110, Staatstahnaktien sehr gesucht 6225 († 725), Baltimore 7650, 5proz. Goldmexikaner 20300

Kurse vom 18 September 1922.

Stadtanieihen u. Obligat	1	12 Sept	14 bept.	
18. Sept.	Chem.F. Brockhues	825	600	
ALBERTAN MA A ALARA	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO T	Chem. Fabr. Goldb.		1
496Wiesb StA.1900 -,-	85	Gold- u.SilbSch.A.	1435.	1425.
450 . 1920	-	Faber & Schleicher	420	410
31/4%	-	FabraF. Eisenach	-	-
4% Frankf 107	107.50	Farbw. Mühlhelm .		
31/4//s BO	80	Pelst Sektkellerei .		-
4% Mainz 82,-	80.25	Filnfabrik Fulda	-	575
		Frankfurter Hof	1275.	1300.
#WFrkf. HypBank DG,-	96.50	Frankf. Alig. Vers.		2649.
85/45/4	73	Brin & Billinger .		700,-
61/6 Credity. 85	84	Jummi Peter	903	850,
21/4/4 79	79	Heddrah, Kupterw.	675	670
4% Hamb. HypBk. 101			720	650
3'/6/6 . 85	- magent	Holzverkohlg,-Ind.		925
4% Nass. L. Bank V. 93.50	92,50	Junghanns, Gebr		540
31/97/9 . Lit. F	200,000	Ledf Adi & Oppenh		1880.
4% Mein. HypBk. 88.23	92	Lederw. Spicharts .		680
51/4/4 - 72.75	74.25	Cohnberger Mühle	500.	475
4% Pfals. HypEtc	96,-	Mainkruftw, Hochst		291,-
\$1/4/4	84	Masch-F. Badenia .		
4% Preud Bod - Crd. 80	TO THE	Wanshinger Footing	286,-	594
4% . Centr. Bod. 86	-	Maschinent, Essling		932
51//f/h 78	83	Maschinenf, Hilpert Maschin, -F. Moenus		420
4% PfandbrB	82,			738,-
31/4/4 68		Motor. F. Oberursel		500
4 Rhein. HypIlk. 81.25	85	Pfäls, Nähmaschin,		700
51/4/4 63.25	63.10	Pfliner Pulver		
A.1510 B 1 (00/201	00.10	Pokorny & Wittelt.	650,	650
-	_	Söhrenkessel Dürr	840	810
	-	Rütgers Werke		870
Industrie-Aktien In %	In We	Schnellpr. Frankth.	819,-	555,-
	526	Schuhfabrik Hera	566	562
Aschaffb, Buntpap		schuhfabr, Wessels	525	535
	935	Schuhstoff-F. Fulda		
	1589.		700	705,-
Bad. Uhrenfabrik	not place	Beilindustr Wolff	560	500
Bad. Zuckerfabrik. 885	895	Pellus Berghau	818	850
Bayer.Spieg.u.Glas	-	V. Chem. F. Mannh.	-	-
Beck & Henkel 720	702	Fer. D. Olfabrikan	1100.	1005.
Benz & Co	560	V. Frank, Schuh-F.	325	535,-
	534	Versinker. Hilgers	SCHOOL SECTION	
	585	Veigt& Haffa, Vorz.	500	490
	1200.	BL.	825	625
	365	Volthom Sell	1020	900
	310	Waggonfabr, Fuchs	840	630
Brougr Masch, Vora		Enckerf Frankenth	600 -	885
	450	Waghiuse	885	895
a amisiano l	#00 I		000.	-

#### Industrie und Handel.

wd. Verein chemischer Fabriken in Zeitz. Auf den 27. d. M. ist eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, die über die Erhöhung des Aktienkapitals um 15 Mill. M. Beschluß zu fassen hat. Die Aktien dürften nicht unter 100 Proz. begeben werden. Das gesetzliche Be-zugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die Einzel-heiten der Begebung bleiben der Generalversammlung überlassen.

wd. Rositzer Zuckerraffinerie in Rositz. Die Verwaltung der Gesellschaft teilt mit, daß die auf den 28. September einberufene Generalversammlung außer der Verlängerung des für das Betriebsjahr 1922/23 abgeschlossenen Liefervertrages für Rohzucker sowie dessen Abänderung die Versammlung über die Ausgabe von Obligationen bis zu 98.5 Mill. M. Beschluß fassen soll.

#### Devisenkurse vom 14. September 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 14. Septbr. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1590 .- Mark, der Franken 120.50 Mark, der Gulden 619.- Mark.

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. September 1921	morgens	nachm.	abends	Mittel
Luft-   suf 0°u. Normalsch word	785.9	784.1	185 5	735.2
red, auf dem Mecresspiegel Thermometer (Celsius)	745.9	744 1	745.5	45.2
Dunetspannung (Millimeter) . Relat. Feuchtigkeit (Prozente)	8.4	9.9	8 3 96	94.0
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	SW 1	5W 2	W 1	Ea
Höchste Temperatur (Ceisius):	15.4	Niedrigs	to Temper	atter 145-

Wettervorhersage für Freitag, 15. Septbr. 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. L. Bewölkt, vereinzelt noch Regenfalle, kühler, nordwestliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen:

Wechselnd bewölkt, vereinzelte Regenschauer, Westwind. Eine umfangriche Depression mit dem Minimum über England wird auch morgen noch veränderliches Wetter hervorrufen.

#### "Einmachpulver" macht ohne Zucker eingemach es Obst vollkommen frisch u. haltbar. Schützenhof-Apotheke, Langg 11.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptideiftleiter: &. Betifd.

Berantwortlich für den redattionellen Teil: F. Gunther; für die Anzeigen und Reflamen: h. Dornauf, familich in Wiesbaben, Drud u. Berlag der L. Schell en berg'ichen Buchdruderei in Wiesbaben Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 11be

sind für jeden Asthmatiker das Sofortige Linderungsmittel, glänzend begutachtet, absolut unschädlich. Man verlange stets ,, Astmol "-Asthmapulver und -Zigaretten, und verweigere Ersatzpräparate. In Apotheken erhaltlich. F187

#### Berdingung.

21m Mittwoch, ben 28. Gestember, pormittags 18 Uhr. findet beim Reichsvermögensamt Wies-baben. Abeinbahnltrafte 2. Bimmer 14. die öffent-liche Berdingung ber Erb. und Maurerarbeiten itatt. für:

- Holse und Koblenichuppen. Latrinen, Los I und II. Babhaus mit Trodenhalle. Wirtichaftsgebäude des Kafernements in Ihlein.
- Die Angebotsunterlagen werden für 50 Mart ie Los im Buro der Bauleitung des A. B. A. Wies-baden in Ihrein Limburger Strake 26. von 7—12 und 1—4 Uhr abgegeben, auch können bortielbit Jeichnungen eingeleben werden. F 142

Biesbaden. ben 12. Geptember 1922.

Sleichs oezwögengamt.

# Hotel - Restaurant

Biebrich Rhein

Dampferlandeplatz.

Telephon Nr. 7.

Ab morgen, 15. September, täglich von 4 Uhr:



Samstag, den 16. Sept. 1922 8 Uhr im Kurgarten F28 (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale)

## Pasquale

Komische Oper in 3 Akten von G. Donizetti. In der Bearbeitung von Otto Julius Bierbaum und Wilhelm Kleefeld.

Regie: I. V. Franz Wartenberg-Musikalische Leitung: Egon Bloch. Originalbesetzung des

Frankfurter Opernhauses. Eintrittspreise: 250, 200, 150, 100, 50 Mark. Städtische Kurverwaltung.

## Die "Literarische Gesellschaft Wiesbaden"

beginnt im 18. Jahre ihres Bestehens Anfang Ottober 1922 wieder ihre Tätigfeit und ladet alle an ernsthafter Dichtkunft Interessierte zum Beitritt ein.

Gur ben Winter 1922/23 finb

## Borträge

in Muslicht genommen, barunter bon: 29albemar 3. bon ber Goly / 29. bon Molo Bith, Schafer / Ernft Liffaner.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt vorläufig für die haupt-farte 150 Mt., für die erfte Beitarte 100 Mt., für jede folgende 75 Mt.; er ift in dem Bestreben, auch Minderbemittelten die Mitgliedschaft zu ermöglichen, jo niebrig bemeifen worben.

Liften gur Gingeichnung neuer Mitglieber liegen wahrenb ber nachften 8 Zage aus in ben Buchhanblungen: Bucherftube am Mufeum Morit & Mungel / M. Schwaebt Limbarth-Benn, heinrich Stanbt, uchhandler / Eb. Boigt's Rachfolger. Auch nimm ber 1. Schriftschret ber "Literarischen Gesellichaft Wiesbaben" Berr Prof. Bebbenreich, Rauenthaler Str. 3, ichriftliche und mundliche Reuanmelbungen entgegen. Der Borftand: Ernft Biffauer



# ilelianien-Vereir

Sainstag, den 16. September 1922, "Turnerheim" Hellmundstraße 25:

## Familien - Abend

Des großen Erfolges wegen Wiederholung "Winzerliesel", Operette in 3 Akten v. S. Mielke Saaloffnung 71/2 Uhr. Anfang 81/4 Uhr.

Der Vorstand.



## Weißlack - Möbel:

3türige Schränke 2türige Schränke Frisiertoiletten Wickel-Kommoden Wasch-Kommoden

Betten-Spezial-Haus

Messingbetten.

## Buddahl

# Schuhsohl mit prima Rernleder bei

fonturrenzlos billigem Preis! . Merfur" Geerobenitraße 27 u. Riehlftraße 20.

Um Grrtumer ju vermeiben teile meiner perchrten Rundichaft mit, daß mein Geichaft bier Gold- und Silberschmiede-Wertstatt nach wie vor befteben bleibt und mit ber injerierten Geichaftsverlegung nichts ju tun hat.

Fr. Schäflein

Gold- und Gilberichmiede-Wertstatt Obere Webergaffe 56. Zel. 1506.

# Bekanntmachung.

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich am Donnerstag, den 14. September 1922, nachmittags 4 Uhr, ein

Durch fachmännische Leitung erhalten Sie bei mir das beste in

Seiden-Satin-Steppdecken mit Woll- und Schafwollfüllung. Daunendecken, beste Qualitäten. Ferner:

Oberhetten, Unterbetten, Kissen, Wolldecken, Kamelhaardecken, Reisedecken, Bettfedern und Daunen.

Eigene Anfertigung sämtlicher Bettwaren. Große Auswahl. :-: Billige Preise.

## Bettwarenhaus Schupler

Friedrichstraße 39.

Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.

## Grabdenkmal u. Friedhofs-Runst Wiesbaden'

Wiesbaden, Micolasftraße 3 Frankfurt a. III.

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nach-Aufstell sachen, Teppiche, Porzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

## Jakob Zimmermann

Nerostrafie 18. Telephon 3253. Nerostrafie 18. Taxieren für Herrschaften kostenlos.



# fofort

gu mieten oder gu faufen gefucht. Angebote unter I. 827 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Anden-Cinciditung notur poliert, eich, Flur-foilette billig. Rojen-franz, Blücherplas 3.

Grummet an der Beaufite gu vert. Weimer, Ludwigstraße 6.

Gebe ab solange Vorrat Weizenmehl 00 . . . Pfd. 52.-Auslandszucker . .. 75,-Nudeln Pfd. 48.—, 52.—, 60.— Suppenteig . . . . Pfd. 50.— Vollreis Pfd. 55.—, 60.—, 65.— Loser Malzkaffee . Pfd. 40. la Salatol . . . Liter 350.

Rüböl .... .. 320.-Hülsenfrüchte, Gerste, Grieß, Gewürze, Backartikel u. a. entsprechend billig. Restbestand Oppenheimer 1917er Fl. 90 .-

Lendle

Kolonialwaren. Stiftstr. 20. Delikatessen.



Langen-Schwalbad. 63/4 Uhr ab Lahustrage.

Swei vorteilhafte

herren- Unzilge dunfelblau, große karfe Higur, dunfel gestreist, mittl. Fig., 2 Baletots mittl. Fig. 2 Raglans mittl. Fig. und

mittl. Fig. und 

Sausmacher feife unegale Stüde, febr gut häumenb, fnochenbart, leine Sodaware, Bost-pafet, 10 Bid, franko Mt. 840.— Nachnabme. Julius Heiber

Brannichweig.

aller Art.: Natur-Kiefern, weiß lackierte usw. empf. Küchenmöbel-Vertrieb "Weco"

Michelsberg 6, L

Sute Latwergbirnen Bfd. 4 u. 6 Mt. au vert. Schwalb. Str. 55, H. I.

Irael. Gottesdienit

Jirael. Kultussemeinde.
Michelsberg. — Freitag.
adds. 6.30 Uhr. Gabbat.
morgens 9 Uhr. nachm.
3 Uhr. adends 7.25 Uhr.
— Wocheniage. morgens
Selichot. 7 Uhr. Gonnsiag u. Freitag. 6.45 Uhr.
adends 6.30 Uhr.
Wilt-Jiraelitiche — Spinagoge
Briedrichte. 33 Freitag.
adds. 6.15 Uhr. Gabbat.
morgens 7 Uhr. Musicand
u. Bortraa 9.15 Uhr.
nachm. 4 Uhr. adends
7.25 Uhr. Bocheniage.
morge. 6.15 Uhr. adends
6 Uhr. Brocheniage.
morge. 6.15 Uhr. adends
6 Uhr. Conniag u. Freiiag. morgens 5.15 Uhr.
Talmud Thora Berein.
E. B. Kl. Schwalbacher
Crade 10. — Gabbat.
Eingang 6.15 Uhr. morg.
8.30 Uhr. Wincha 6 Uhr.
Musgans 7.25 Uhr. —
Gonniag. morgen 5.30.
Rocheniage. morg. 6.30.
Rincha u. Maaris 6.30. Rultusgemeinbe, Somniag. morgen 5.30. Bochentage, morg. 6.30. Rinda u. Maarii 6.30.

#### Unmeldung zum evangelischen Ronfirmandenunterricht.

Die Anmelbungen sum Konfirmandenunterricht durch die Eltern u. Bormunder der Kinder nehmen die Pfarrer vom 2. dis 9. Oktober d. I., mittags v. 11—1 Uhr, entgegen. Man dittet, den Taufichein oder das Familienbuch mitzubringen. Die Morft, Ring und Lutherfirchengemeinde sind in Besirke Ring und Lutgerrirgengemet we find in Sealle eingeteilt, beren Begrenzung durch Anichlag an den Kirchentüren bekanntgegeben wird. In der Berg-firchengemeinde ist die Ordnung getroffen, daß für die im Januar die April geborenen Kinder Dekan D. Beesenmever, für die im Mai die August ge-D. Beefenmever, für die im Mai die August gekrenen Pfarrer Grein, für die im Sentember die Lesember geborenen Pfarrer Diedl suständig sind. Doch sind die Gemeindeglieder in der freien Wahl des Seessors für ihre Kinder richt beschränft, soweit die betreffenden Geistlichen in der Lage sind, solche Anmeldungen anzunehmen. Der Unterricht beginnt für die Knaden am 19 Oktober, für die Mädchen am 21. Oktober, morgens 3 Uhr. F248 Wiesbaden, den 15. September 1922 Die Pfarrer der vier evang. Gemeinden Wiesbadens.

Laquiatthans, shalterhalle rechts.

Butterbirnen sum Rochen und Ein-machen billig gu baben machen billig gu baben Schloffer, Reitelbedfir, 22. Bart. I., u. Geeroben-ftrage 8. Schubmacherlab.

Repariere Spangen Deffe, Michels-

Blithner

Ronzert-Piano ftebt preiswert sum frei-banbigen Bertauf. E. Rannenberg,

12 Oranienitraße 12 im "3 - Abler - Saus

herrich. Galafzimmer Mabag. u. Goldbirfe mit rund gebautem Stürigem Kommodenschrank, bervor-tagend schöne Wod. bill. abzugeb. bei Rosenkranz. Blücherplat 3.

Belleres modernes Eß- u. Golafzim.

4 egale eich. u. nußb.pol. Betten mit prima Einlagen u. Rachttische, sowie Holker. Korb. u. Kleinundel enwi. billig Abolf Rettner. Reugasse 19. Stb. 1 St. Anzulchen von 10—12 u. 3—6 Uhr.

Schlaszimmer Schlafjoia. Kleiderichrant, Bertito, Bücherichrant u. Chailesongue dillig su versaufen. Grobatsched, Hellmundstraße 58.

Billiger Möbelverfauf!

Schlaftimmer mit 1 Schlatzimmer mit 1 n.

2 Betten, gute gebrauchie
Küchen-Eine. prachivolle
Speliezimmer - Standuhr.
Mertifo, Walchdommode,
Chaijelongue, Nachtijch,
Spiegel, Stühle ulw zu
äußersten Breifen bet
Schum ohne Griff,
wie Gamidt,
beienchittane 24. Laden

Wilhelmstraße verl. Geg.

100 Mf. Belodn. absua.
bei Schira, Webergasse 1.

Flashelhaariogr Jor

sucht Herr

Richeneinrichtung. Betten, lock, u. vol. fr. v. Tilche u. Chaifel. Brand-ft. Diener. Buroverich, Betten, lad. u. vol. Rachticht. v. Tilde u. Stüble, Ebaifel. Brandstite. il. Diener. Büroftuhl, Eviegel, ich. Obstegeitell. Reife-Hundehütte, Bapterforbe, Bückerregal, Bands u. Bancelbretter, Bügeibr. sabrb. Krankenstuhl für Zim., Krankenstuhl für Zim., Krankenstilch, Bibet u. n. verich. billig zu verlaufen.
Klapper.
Kl. Schwalbacher Str. 10.

Schreibtisch ücherschrant, Kinderbett, ähmaschine zu kaufen jucht. Meier, Abler-

14 Theater - Abonnem. A im 2. Rang gegen solches in C. 2. Rang ober Bart., su tauschen gesucht. Off. unter E. 829 an ben Tagbl-Berlag.

Großer Laden im Weitenb gegen Ab-liand bat absugeben. Off. u. S. 829 Tagbl.-Berlan.

Jungere Rontociftin m. aut. Sandidrift, sich. Rechn., f. d. Vertehr mit der Kundich. lofort oder 1. 10. geluckt. Off. mit Gebaltsanspr. u. K. 829 an den Tagdi. Berlag.

Suche in fl. Sansch. ein brav. gelegt. Alleiumädch, i. Sausarb. u. Küche bei h. L. u. a. Bervil., gl. od. 1. 10. Kail. Kr. R. 30, 1 l. Berleren Samstag

Manachen gegen Relohn.

Abgugeben gegen Belobn Bortier Dresdner Bant.

Monjag rechter fem, Damen-Glacebandichub verl. Gegen Belohnung abzugeb. Abelbeibftr. 72, Erdaeichok.

Berloren ein blaues Rinder: Regen: pelerinden

Stachelhaariger Fox

in bell. illd. Fam. Off. m. Breis u. F. 829 T.Berl. Belobn. Kinchgasse 7, S. 1

Hans Führer Maud Führer gesch. Hirschield, geb. Nüsse

VERMAHLTE.

WIESBADEN.

HANNOVER.

Ihre vollzogene VERMAHLUNG beehren sich anzuzeigen

> Carl M. Herrmann Maria Herrmann

geb. Werther. WIESBADEN Johannisberger Str. 5

14 September 1022.